

ULI BECK

Menschen gestalten Erfolge

12 Thesen zur Digitalisierung

Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitswelt und
Gesellschaft in Deutschland.

Kurzer Impulsvortrag

von Uli Beck

als Diskussionsgrundlage

im Kulturhaus Osterfeld

Pforzheim

25. Januar 2018

Neuland der Arbeit und damit, möglicherweise unserer derzeitigen gesellschaftlichen Grundlagen, in Sicht.

So wie Entdecker wie Kolumbus neue Kontinente entdeckt haben, sehen wir quasi die ersten Gebirgszüge und meinen weitere Details mit dem vorhandenen Wissen definieren zu können. Im Grunde kann jedoch noch niemand mit Gewissheit abschätzen, was uns hinter den ersten Eindrücken, wirklich erwarten wird. Trotzdem ist es Zeit wertschätzend zu handeln und auf gewisse denkbare Disruptionen, möglichst gut vorbereitet zu sein.

Gegebenenfalls auch den Frageraum, die Digitalisierung schafft oder vernichtet Arbeitsplätze zu verlassen und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen in den Blick zu rücken.

- Vernetzte Computer ersetzen immer mehr Menschen
- Maschinen werden zu Kollegen
- Kunden kooperieren in Echtzeit mit automatisierten Prozessen
- Gewachsene Strukturen lösen sich auf
- Mitarbeiter definieren Organisation und Hierarchie völlig neu
- Privathaushalte gestalten durch ihr Nutzungsverhalten die Zukunft
- Computer lernen immer schneller eigenständige Entscheidungen zu treffen
- Unternehmen erkennen immer deutlicher neue Handlungszwänge
- Flexibilisierung des Wissens und der Arbeit folgt der Flexibilisierung des Kapitals
- Arbeitszeiten und Pausen müssen/können neu definiert werden

Inhaltsverzeichnis

Neuland der Arbeit und damit, möglicherweise unserer derzeitigen gesellschaftlichen Grundlagen, in Sicht.....	2
Geschichte & Industrie 4.0 als „noch friedvolle“ Revolution.....	4
12 Thesen von Uli Beck zur Diskussion.....	5
1 Wenn menschliche Arbeit zu teuer wird, muss die Arbeit minimaler besteuert werden und andere relevante Ebenen wie z.B. Maschinen stärker besteuert werden.....	5
2 Eine reine Betrachtung der Nettoeffekte auf den Arbeitsmarkt führt zu Fehleinschätzungen.....	5
3 Digitalisierung gefährdet vor allem Tätigkeiten von Frauen.....	6
4 Reformation der Bildungslandschaft.....	6
5 Demografie als Chance in Deutschland.....	7
6 Sind Gewerkschaften und Parteien noch zeitgemäß?.....	7
7 Nachwachsende Arbeitnehmer stellen andere Anforderungen.....	8
8 Führung muss sich neu erfinden.....	8
9 Kern der menschlichen Arbeit bleibt das nichtlineare Denken und Handeln.....	8
10 Menschliche Tätigkeiten werden wieder wertvoller.....	9
11 Grundeinkommen als Chance.....	9
12 Leben frei von zwingender industrieller Lohnarbeit.....	10
Erste Grundüberlegungen, mögliches Fazit und Folgerungen:.....	11
Ihre Fragen.....	12

Geschichte & Industrie 4.0 als „noch friedvolle“ Revolution

- 1784 erster mechanischer Webstuhl
 - 1848 erste deutsche Revolution vom Kleinststaat zur Einheit
- 1870 erstes Fließband in den Schlachthöfen von Cincinnati
 - quasi zeitgleich mit der Entstehung der Parteienlandschaft in Deutschland
 - 1881/89 Einführung deutsche Rentenversicherung durch Bismarck
 - 1918/19 Deutsche Revolution
 - 1929 Weltwirtschaftskrise
- 1941 erster Digitalrechner Z3 von Konrad Zuse
 - 1955 erste Gastarbeiter & Wirtschaftswunder
 - 1986 Shareholder Value
 - 1989/90 Deutsche Wiedervereinigung
 - 2003/05 Agenda 2010
 - 2008 Finanzkrise
- 2011 IBM-Watson KI gewinnt bei Jeopardy gegen den Menschen
 - 2015 deutsche gesellschaftliche Flüchtlingskrise
 - 2016 Waymo-Gründung durch google für selbstfahrende Autos (Google-Car Umwandlung) / Anstieg des Unternehmenswerts von NVIDIA, iRobot, etc.
 - 2017 Eine japanische Versicherung ersetzt 30 Mitarbeiter durch Watson-KI

Es gilt auf denkbare Szenarien durch die möglicherweise disruptiven Veränderungen der Arbeitswelt vorbereitet zu sein und gesamtgesellschaftliche Antworten nicht nur zu diskutieren, sondern auch als Maßnahmenkatalog vorzubereiten.

12 Thesen von Uli Beck zur Diskussion

1 Wenn menschliche Arbeit zu teuer wird, muss die Arbeit minimaler besteuert werden und andere relevante Ebenen wie z.B. Maschinen stärker besteuert werden

Diese These ist nicht unumstritten, da wir nicht auf einer Insel der Seligen leben sondern alle Maßnahmen im weltweiten Wettbewerb betrachtet werden müssen.

Ansätze könnten ein Wegfall der Umsatzsteuer auf Arbeit sein und eine Erhöhung auf maschinell erstellte Dienstleistungen und Produkte etc.

2 Eine reine Betrachtung der Nettoeffekte auf den Arbeitsmarkt führt zu Fehleinschätzungen

Wir werden bei den Veränderungen durch die Digitalisierung teilweise massive strukturelle Veränderungen in Industrien, Handel und Verbraucherverhalten haben.

Nicht jede Aufgabe von Tätigkeiten führt auch zur Freisetzung der betroffenen Mitarbeiter.

In bereits hoch automatisierten Bereichen sind weniger Schritte zu erwarten

3 Digitalisierung gefährdet vor allem Tätigkeiten von Frauen

Das Weltwirtschaftsforum WEF trifft sich dieser Tage wieder in Davos und nach einer Studie sind von dem derzeitig erwarteten Arbeitskräfteabbau vor allem Frauen betroffen. Zudem sind Frauen in den Bereichen, wo von einem Beschäftigungsaufbau ausgegangen wird, unterrepräsentiert.

Amazon eröffnet aktuell den ersten Supermarkt ohne Kassen etc.

4 Reformation der Bildungslandschaft

Laut OECD werden 65% unserer Kinder zukünftig in Bereichen tätig sein, für die es heute noch gar keine Tätigkeiten gibt.

Daraus folgt, dass das Lernen zu lernen viel wichtiger wird, als das reine reproduzieren von Wissen, welches heute noch weitläufig gefordert wird.

Gebildete Arbeitnehmer benötigen akademisch wissenschaftliche Qualifikationen und reine hochintellektuelle Akademiker benötigen berufliches Wissen um mit BIG DATA etc. sinnvoll umgehen zu können.

Wer ist für die notwendige Umschulung der arbeitsfähigen Bevölkerung zuständig?

Selbstmanagement als Kernqualifikation im Berufsalltag sollte schon früh gelehrt werden.

5 Demografie als Chance in Deutschland

Bei durchschnittlichen Geburtenraten von 1,5 Kindern pro Frau sinkt die Zahl der erwerbsfähigen Personen kontinuierlich. Aufgefangen wird dies in stärker als ursprünglich vermutetem Zuzug aus dem Ausland. Was jedoch auch zu weiteren gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen führt.

Nichts desto trotz kann das Ausscheiden von vielen Millionen Erwerbstätigen im kommenden Jahrzehnt auch durch fortschreitende Automatisierung abgedeckt werden.

6 Sind Gewerkschaften und Parteien noch zeitgemäß?

Durch die Neugestaltung von Arbeit verändert sich auch der gesamtgesellschaftliche Kontext. Gewerkschaften schützen/vertreten immer weniger abhängig Beschäftigte, da projektorientiertes Arbeiten immer mehr zunimmt und betriebsübergreifende Lösungen notwendig werden.

Parteien folgen Eigeninteressen. Ist das für unsere Demokratie noch zeitgemäß oder sollten nicht Experten und unabhängige Persönlichkeiten in immer stärkerem Maße in den Parlamenten vertreten sein.

7 Nachwachsende Arbeitnehmer stellen andere Anforderungen

Sinn, Wertschätzung und gute Koordination von Familie/Freunden wird von jungen Arbeitnehmern wichtiger genommen als von früheren Generationen.

Zudem werden Hierarchie und überkommene Organisation in Frage gestellt.

8 Führung muss sich neu erfinden

Der Manager wird zum Change-Agenten. Transformationsprozesse zu neuen Geschäftsfeldern und andere Mitarbeiteranforderungen an Führung sowie Ergebnis orientierte Handlungen, die nicht mehr zwingend die Anwesenheit von „9 to 5“ erforderlich machen, brauchen neue Vorbilder.

9 Kern der menschlichen Arbeit bleibt das nichtlineare Denken und Handeln.

Gute Wissensarbeiter bekommen zukünftig eventuell mehr Zeit um kreative Lösungen zu entwickeln, die Freiräume benötigen.

10 Menschliche Tätigkeiten werden wieder wertvoller

Mittelfristig könnten durch die Enttaktung der menschlichen Arbeit, da diese Taktung von Maschinen übernommen wird, Freiräume entstehen, die für mehr Menschlichkeit in allen Bereichen sorgt und zudem gesundheitliche Relevanz hätte.

Burn-Out, Rückenleiden, Zunahme der psychischen Erkrankungen könnten reduziert werden, wenn dem Menschen und seinem individuellen Rhythmus mehr Raum gegeben wird.

KI kann nach einer aktuellen Studie der Stanford University mit Daten von 1995-2014 den Todeszeitpunkt von schwerkranken Menschen mit 90 prozentiger Wahrscheinlichkeit voraussagen. Wodurch mache Menschen nicht mehr im Krankenhaus, sondern wie gewünscht daheim sterben könnten. Wie die KI zu ihren Ergebnissen kommt ist den Forschern aktuell unbekannt.

11 Grundeinkommen als Chance

Was ist Kreativität, wie wird sie unterstützt. Alle sind sich einig, dass die Kreativität zukünftig eine immer größere Rolle spielen wird um erfolgreich handeln zu können. Kreativität benötigt Freiräume und ein bedingungsloses Grundeinkommen könnte die gesellschaftliche Grundlage liefern.

12 Leben frei von zwingender industrieller Lohnarbeit

So lange wir zurückdenken können waren wir Menschen immer auf das Überleben mit und in der Natur definiert. Gefolgt von Selbstversorgung und später immer arbeitsteiligeren Beschäftigungen.

Längerfristig könnte der Smalltalk Satz „und, was machen Sie beruflich?“ verschwinden und durch Fragestellungen, was uns als Mensch auszeichnet, ersetzt werden. Mehr als die Chance zeichnet sich ab.

Erste Grundüberlegungen, mögliches Fazit und Folgerungen:

- Die letzten Jahre zeigen, obwohl sich das Rad immer schneller zu drehen scheint, ist Pessimismus fehl am Platz. Jede Innovation bedeutet auch Investition und diese muss erst ermöglicht werden, damit sich die Prozesse beschleunigen und Kapital ist in der Regel scheu. Die letzten Jahre zeigen auch, dass die ersten Studien zu forschen kalkuliert haben. Nichts desto trotz dürfen wir den Kopf auch nicht in den Sand stecken.
- Führung darf sich ändern hin zu Führung auf Distanz und einer Ergebniskultur, die gesamtgesellschaftliche politische, nicht gewerkschaftliche Lösungen erfordert.
- Innovationen auf die Überholspur. Engagierte unternehmerisch denkende Menschen in Unternehmen, Verwaltungen, Städten und Gemeinden etc. in Verantwortung nehmen und diesen Menschen den notwendigen Raum geben.
- Politische Rahmenbedingungen schaffen für Pausen vom Digitalen und permanenten Arbeiten.
- Gesamtgesellschaftliche Wertekultur fördern.
- Der positiven Diskussion Raum verschaffen um die Transformation konstruktiv gestalten zu können.
- Es besteht zumindest die theoretische und historische Chance, mittel- bis langfristig das menschliche Leben frei von Lohnarbeit gestalten zu können.
- Etc

Ihre Fragen

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Uli Beck:

Uli Beck

St. Georgen-Steige 13

75175 Pforzheim

+49 7231 2989533

post@ulibeck.de

www.ulibeck.de

Alle Angaben sind bestmöglich recherchiert, Fehler sind jedoch nicht ausgeschlossen.

In der Kurzdokumentation wurde die männliche Schreibweise verwendet, was keinerlei Wertung beinhalten soll.

Vor jedweder Entscheidung auf Grundlage dieser Informationen sind mit hoher Wahrscheinlichkeit weitere Beratungsdienstleistungen oder Wissensbausteine notwendig.

Eine Haftung von Uli Beck, durch die Nutzung der bereitgestellten Informationen, ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Copyright 2018 by Uli Beck